

ten weiter unten erwähnt er auch noch eines gleichfalls von ihm gefertigten Kinderbüchleins. Schade, daß diese beyden Handschriftlichen Bücher verloren gegangen zu seyn scheinen. Denn da schon 1786 Prof. Reichard in seinem Büchelchen über die Schwarzischen Trachtenbücher dazu aufforderte, ihm Nachricht davon mitzutheilen, wenn sie irgendwo noch existirten, und hierauf nichts erfolgt ist, so muß man voraussetzen, daß sie überhaupt nicht mehr vorhanden sind.

Das folgende Bild (auf der 2ten Seite des 3ten Blattes) stellt, um recht vom Ey der Leda anzufangen, den Vater unseres Matthäus Schwarz vor, und seine Mutter, wie sie mit ihm guter Hoffnung ist. Beyschrift: „Ulrich Schwarz von Augspurg, mein Vatter: vnd Angnes staudachin, meine muter, von alstöten in schweytz, beide gestorben sy 18 Junius 1502. Er 28 November 1519. ich was verborgen (nemlich im Mutterleibe) im 1496ten (Jahre).“ — Die Mutter trägt ein langes violblaues, mit Rauchwerk gefüttertes Kleid mit engen Ärmeln; ihre weiße runde Haube hat vorn an der Stirn einen goldnen Schmuck, und einen ähnlichen trägt sie auch an ihrem Halsband. An beyden Händen sind etliche Finger mit goldenen Ringen gezieret. „Der Vater hat einen langen schwarzen, mit Fuchspelz gefütterten Mantel über den Schultern, und auf dem Kopfe eine breite Pelzmütze. Unter seinen Füßen steht: „ist gar gut abcontrafait.“ — Unter dem Bilde der Mutter: „ist ab eyner Tafel (von einem Gemälde) abcontrafait.“ — Zwischen diesen Worten sind ihre beiden Wappenschilder angebracht.

Nun folgen von seiner Abbildung in der Wiege an die Blätter seiner Trachten, und sind von da an mit No. 1. 2. u. s. w. bezeichnet; so wollen wir sie auch hier anführen. Jede Nummer soll, wie in Reichards Buch darüber, kurz beschrieben und dazu die im Original dabey stehende Erklärung oder Note mitgegeben werden. Ueber diejenigen Nummern aber, von denen unsere Gallerie Copien liefert, kann der Commentar hie und da noch manche Betrachtung hinzufügen, die durch die Bilder selbst Anschaulichkeit und Interesse erhalten *).

*) Damit es gleich in die Augen falle, von welchen dieser Nummern hier Kupfer geliefert werden, so sind diese Nummern und ihre Beschreibung mit größerer Schrift, die andern Nummern aber, die hier nur beschrieben, nicht aber abgebildet worden, mit kleinerer gedruckt.